

## Tägliche Betrachtungen für die Fastenzeit 2018



Etwas mehr über Schönheit, und wie wichtig es ist, unsere eigene Schönheit zu sehen, wenn wir handeln und richtig reagieren, indem wir die Schönheit der natürlichen und menschlichen Welt respektieren. Gerechtigkeit, die faire Verteilung der Güter, sofortige Reaktion auf Hungersnöte, was immer die Gründe sein mögen, demokratischen Prinzipien folgen, selbst wenn sie nicht unseren politischen Vorteilen dienen, das sind auch schöne Dinge. Sie bewahren uns vor Chaos, Unmenschlichkeit und dem Zusammenbruch der Regeln der Zivilisation.

Das hängt jedoch davon ab, wie wir unsere eigene Schönheit sehen. Unsere Fähigkeit, dies zu erkennen, ist zum Teil eine Frage der sozialen und psychologischen Konditionierung. Das erfuhr ich, als ich einmal ein Meditationsseminar in einem asiatischen Industrieland leitete. Ich bemerkte, wie zwei Studenten, die abseits der Gruppe saßen, mit erheblicher Distanz zusahen und zuhörten. Nach der Veranstaltung kamen sie zu mir und stellten sich vor. Sie lebten dort dank eines Stipendiums aus Nordkorea. In gutem Englisch berichteten sie mir, dass sie kein Wort von dem, was ich sagte, verstanden hatten. Das, so dachte ich mir, erklärte die Art, mit der sie mich während meines Vortrags ansahen. Ich musste ihnen wie ein Außerirdischer erschienen sein. All die Konzepte, die ich darstellte, waren fremd, seltsam und bedeutungslos. Sie hatten kein religiöses, spirituelles oder intellektuelles Bezugssystem, mit dem sie Sinn daraus machen konnten.

Bis sie mich zuletzt sagen hörten, dass Meditation transformativ ist, weil es uns bewusst macht und uns mit unserer grundsätzlichen Güte in Verbindung bringt. Das ist ein relativ

vertrauter Gedanke, sogar eine Plattitüde für die Meisten von uns. Aber für sie, die einer Kultur entstammen, die uns wie eine verheerend öde, schreckliche und beklemmende Landschaft vorkommt, in der die Kunst des Lebens durch eintönige Überlebenskunst ersetzt wird, war dieser einfache Begriff wie ein Donnerschlag.

Die Fastenzeit ist eine Zeit, in der die Kunst des Lebens verfeinert wird. Stifte werden gespitzt, Instrumente gestimmt, Worte geklärt. Einer der Vorteile mag sein, dass auch wir geschockt sind, wenn die Plattitüde zur ursprünglichen Erkenntnis wird. Meine wahre Natur ist ein Werk der Schönheit. Es hallt mit Schönheit nach, in allen Arten, an denen ich mich beteilige. Ich bin nicht perfekt, aber schön. Meine Unvollkommenheiten zeigen die Schönheit klarer und vielleicht herzerreißender. Wie ein Fleck, ein Riss oder Bruch im Muster eines wunderschönen Teppichs. (Es gibt keine Schönheit, die nicht einige Unvollkommenheiten enthält)

Laurence Freeman OSB

Übersetzung: Susanne Wilke-Probst